












Vereinsordnung Wanderführer

Stand 14.07.2021

Die hier aufgeführten Richtlinien sollen den Wanderführer (WF) und die Mitglieder davor schützen versicherungstechnisch bzw. haftungstechnisch belangt zu werden. Des Weiteren sollen die Richtlinien natürlich auch dafür Sorge tragen, dass die Wandertouren möglichst für ALLE sicher und entspannt ablaufen können. Bei den jährlichen Wanderführertreffen wird die Vereinsordnung Wanderführer bei Bedarf erweitert und angepasst. Wanderführer kann jedes Vollmitglied werden.

Wer sich als Wanderführer betätigt, hat folgende Punkte zu beachten:

-  Die Touren sollten sich in einem Radius von 30 km um Rottenburg bzw. um den Wohnort des WF in Richtung Rottenburg befinden. Wenn dies nicht der Fall ist muss die gewünschte Tour als Sondertour ausgewiesen werden.
-  Die jeweiligen Tourenwege sollten für bis zu ca. 20 Personen und dementsprechend vielen Hunden geeignet sein (z.B. schmale Wege und loser Wegebelag am Hang sind hier zu vermeiden...).
-  Falls dies nicht zu vermeiden ist, ist es wichtig, in der Tourenbeschreibung zusätzlich zu der grundsätzlichen Sterneauszeichnung darauf hinzuweisen.
-  Einordnung der Touren in Schwierigkeitsgrade: hierbei sind sowohl die Länge, die Höhenmeter und die Beschaffenheit der Wege zu berücksichtigen. Bitte in der Tourenbeschreibung möglichst genau beschreiben wie der Wegverlauf ist und ob es besonders schwierige Stellen gibt.
 - * = gemütliche Tour
 - ** = leicht sportliche Tour
 - *** = anspruchsvolle Tour
-  Soweit möglich geeignete (damit dementsprechender Abstand für die Menschen und Hunde bleibt) Plätze suchen (und finden) um Pausen einlegen zu können und um die Hunde stressfrei füttern zu können. Es muss aber nicht dafür gesorgt werden, dass zwingend für alle Sitzgelegenheiten vorhanden sind.
-  Genügend Wasser zum Trinken für unsere Vierbeiner sollte, vor allem im Sommer, auf der Route vorhanden sein (Flüsse, Seen, Brunnen, etc.). Sofern keine Trinkmöglichkeiten vorhanden sind, muss in der Tourenbeschreibung unbedingt darauf hingewiesen werden!
-  Eine Vorwanderung der Strecke ist Pflicht. Bei frühzeitiger Vorwanderung (z.B. 7 Monaten vorher) ist der tatsächliche „Witterungszustand“ abzuschätzen, zu beurteilen und gegebenenfalls in der Tourenbeschreibung darauf hinzuweisen. Vorwanderungen sollte der WF am besten mit anderen WF zusammen machen, damit eventuelle Ausfälle des WF, z.B. durch Krankheit, abgesichert sind.
-  Um bei den Touren Unterstützung zu haben, sollten Aufgaben verteilt werden. Z.B.: Wer läuft hinten, wer hat den Tourenverlauf auf dem Handy, wer trägt die Notfallausrüstung usw.
-  Wenn sich die Gruppe zu weit auseinander bewegt hat, sollte gewartet werden, bis alle wieder beieinander sind.






Einkehr:

Zu den Aufgaben des WF gehört es auch eine geeignete Einkehr für alle und vor allem zusammen mit den Hunden zu finden. Bitte Jahreszeiten beachten. Je nach Jahreszeit können die Hunde während der Einkehr auch z.T. im Auto bleiben. Natürlich ist es schön und auch bis jetzt weit gehend so gestaltet, dass nach einer Wanderung eingekehrt wird. Möglich ist es trotzdem, auch bei einer Tagestour, nicht einzukehren oder einfach zusammen zu grillen oder privat irgendwo zusammen zu kommen usw..


Hier wäre noch anzumerken, dass **nichts muss und alles kann!**

Am Wandertag:

Vor der Wanderung sollten folgende Informationen vom WF verkündet werden:






-  Tourenverlauf
-  Pausen
-  Neue Mitwanderer vorstellen

Der vielleicht wichtigste Punkt:

-  Für alle Touren gilt: Flexibilität! Abhängig vom Tourenverlauf, Witterung, persönlicher Fitness und Gefühlslage der Teilnehmer usw. kann oder muss der Wanderablauf dynamisch angepasst werden! Dies heißt: evtl. Zusatzpausen einlegen, Route ändern oder abkürzen wenn nötig. Auch hier sollte der WF ggf. Unterstützung von anderen WF einholen und sich abstimmen!

Bei Neu-Mitwanderern:

Der oder die Wanderführer/in oder Vorsitzende/r setzt sich telefonisch mit eingetragenen Neu-Mitwanderern vorab in Verbindung. Bei diesem Gespräch gilt es zu prüfen, ob unsere Voraussetzungen zum Mitwandern erfüllt werden und ob die- oder derjenige zu uns passen könnte. Folgende Punkte sollten abgefragt werden:

-  Hat der Neu-mit-Wanderer die Rudelregeln gelesen und verstanden?
-  Nachfragen ob noch Fragen bestehen!
-  Ist der Hund sozialisiert? Über „Querfragen“ Hundeumgang in Erfahrung bringen (Folgsamkeit, Leinenführigkeit, wie verhält er sich Rüden / Hündinnen gegenüber, haben Hund und Hundeführer Erfahrung in einer größeren Gruppe zu gehen, usw.)
-  Sind alle Impfungen beim Hund durchgeführt, oder hat der Hund ein Gesundheitszeugnis? Impfungen sind keine absolute Pflicht, aber der Neu-Mitwanderer sollte eine sinnvolle Erklärung abgeben, warum nicht geimpft wird
-  Der Neu-Mitwanderer muss informiert werden, dass er eine Kopie der Tierhalterhaftpflichtversicherung, die unterschriebene Datenschutzerklärung und das unterschriebenen Modelrelease zur Wanderung mitbringen muss. Dies muss auf der Wanderung kontrolliert bzw. eingesammelt werden)



Wanderführerpauschale

Die Wanderführerpauschale ist eine Aufwandsentschädigung für Planung, Organisation und Durchführung der Wanderung. Die Wanderführerpauschale beträgt

- 🐾 Bei Kurz- und Sonderkurtouren 15,- Euro
- 🐾 Bei Tages- und Sondertouren 25,- Euro

und wird nach der Tour dem Wanderführer überwiesen. Der Wanderführer kann sich dazu entschließen die Wanderführerpauschale dem Verein zu spenden, wenn er möchte.

Rahmeninformationen

- 🐾 Auf die folgenden Punkte hat der WF besonders zu achten und diese auch durchzusetzen (Unterstützung soll bei anderen WF eingeholt werden).
- 🐾 Aus Sicherheitsgründen akzeptieren wir nur noch Hundegeschirre zur Führung. Zur Erklärung: Sollte der Hunde in einen Fluss oder in eine Felsspalte o.ä. fallen (was schon vorgekommen ist), ist es nicht ohne hohes Verletzungsrisiko möglich diesen mit Halsband und Leine wieder herauszubekommen. Es besteht auch die Gefahr, dass dieser einfach aus einem Halsband herausrutscht.
- 🐾 Es dürfen keine Wanderstöcke bei den Tages- und Kurtouren benutzt werden. Ausnahmen für einzelne Mitwanderer auf Teilabschnitte der Tour kann der Wanderführer nach Rücksprache mit der Gruppe festlegen.
- 🐾 Wegen der erhöhten Unfallgefahr verwenden wir beim Wandern in der Gruppe Führleinen bis maximal 3 m Länge, keine Schleppleinen oder Flexileinen.
- 🐾 Vorliegendes, unterschriebenes Model Release und Datenschutzerklärung.
- 🐾 **Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, kann nicht mitwandern!**

Neu-Einstieg über den WWR Gassi Chat (WhatsApp):

- 🐾 Beim ersten Mitwandern: Unterschriebenes Modelrelease, Datenschutzerklärung und Kopie der Tierhalterhaftpflichtversicherung mitbringen! Hier beginnt eine Probemitgliedschaft.
- 🐾 Auf Wunsch Aufnahme in den „**WWR Gassi Chat**“ WhatsApp Chat
- 🐾 Achtung: **Hier werden nur Infos gepostet, Kommentare sind unerwünscht!** Damit bleiben die Infos ohne „jahrelanges“ scrollen verfügbar.



Neu-Einstieg über die Kurz- und Tagestouren:

- 🐾 Beim ersten Mitwandern: Unterschriebenes Modelrelease, Datenschutzerklärung und Kopie der Tierhalterhaftpflichtversicherung mitbringen! Hier beginnt eine Probemitgliedschaft.
- 🐾 Nach erstmaliger Mitwanderung Aufnahme in den „**WWR Info Chat**“ WhatsApp Chat hier gelten die gleichen Regeln wie oben erwähnt, **keine Kommentare nur Infos!**
- 🐾 Ab 3-maligen mitwandern (Tages- oder Kurztouren) besteht die Möglichkeit (nach Absprache mit dem Vorstand) als einfaches Mitglied oder Vollmitglied (siehe Beitragsordnung) aufgenommen zu werden